

Beschluss des Beirats Vahr am 26.05.2020

Stellungnahme zur Schulstandortplanung

Oberschule an der Kurt-Schumacher-Allee

Ein dauerhafter fünf- oder gar sechszügiger Ausbau der Schule ist am Standort nicht darstellbar und soll dort nicht verfolgt werden. Als Alternative bittet der Beirat Vahr die Senatorin für Kinder und Bildung zu prüfen, ob perspektivisch die Berufsbildende Schule für Einzelhandel und Logistik an der Carl-Goerdeler-Straße verlegt und dort eine gemeinsame Campuslösung mit der Grundschule Witzlebenstraße geschaffen werden kann.

Die Senatorin für Kinder und Bildung wird gebeten darzulegen, wann konkret der Ausbau der bislang teilgebundenen zur gebundenen Ganztagschule erfolgt sein wird.

Oberschule an der Julius-Brecht-Allee

Die für den Neubau bereits vorliegenden Planungen sollen innerhalb der nächsten drei Jahre umgesetzt sein. Nach Fertigstellung dieses Ausbaus und der Erweiterung der Turnhalle wäre eine Fünfüzigkeit möglich.

Grundschulen

Der Beirat Vahr bittet nochmals um konkrete Zeitangaben für den Ausbau der GS Witzlebenstraße und In der Vahr zu gebundenen Ganztagschulen. Nicht nur wegen der Umwandlung zum gebundenen Ganztags müssen die mit der Phase Null herausgearbeiteten Baumaßnahmen zügig vorangetrieben werden. Der Beirat fordert hier einen konkreten Zeit-Maßnahmenkatalog. Er betont, dass eine Fünfüzigkeit in der Witzlebenstraße ohne Ausbau nicht möglich ist.

Für die GS in der Paul-Singer-Straße bittet der Beirat die Senatorin für Kinder und Bildung dafür Sorge zu tragen, dass die Container rechtzeitig zum Schuljahr 2020/21 fertiggestellt sind.

Der Beirat Vahr erwartet im weiteren Verfahren eine enge Einbeziehung der Schulleitungen bei der Überarbeitung des Schulstandortkonzepts und weist auf die angehängte Stellungnahme aller Vahrer Schulen hin.

Anlage: Stellungnahme aller Vahrer Schulen zum Schulstandortkonzept